

Editorial

Antike Opferkulte, griechische Poleis und ihre Demokratie, Sklavenhandel, Kaiserherrschaft und Christianisierung. Die Schlagworte zum Thema „Antike“ sind vielfältig. Doch eines haben sie gemeinsam: Religiöse und politische Anschauungen, Staatsverständnis und manche technische Errungenschaft der Antike haben Spuren hinterlassen, die bis in unsere heutige Gesellschaft wirken. Daraus ergibt sich, dass die Beschäftigung mit der Antike für das Verständnis der Gegenwart wichtig ist. Im heutigen Geschichtsunterricht kommt die Behandlung der Antike oftmals zu kurz. Schülerinnen und Schülern fundiertes und breitgefächertes Wissen über die Epoche – ab der 5. Klasse – zu vermitteln, wird mithilfe der Alltagsgeschichte einfacher. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, mit welchen Problemen die Menschen der Antike in ihrem Alltag zu kämpfen hatten und wie diese ihr Denken und Handeln beeinflussten.

Der vorliegende Sammelband bringt sowohl komplexe politische und wirtschaftliche Zusammenhänge als auch Alltagsgeschichtliches zusammen. Die Beiträge sind chronologisch innerhalb des griechischen und des römischen Kontextes sowie nach ihrer Eignung für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II angeordnet. Neben Unterrichtsvorschlägen zu Einzelstunden finden sich auch solche zu längeren Einheiten.

Das Spektrum reicht von Themen wie den sieben Weltwundern der Antike über die Alltagsgeschichte einzelner Bevölkerungsgruppen, etwa der Sklaven in Griechenland und römischer Legionäre, über Wirtschaftsthemen bis zur Ernährung. Breiteren Raum nehmen die griechische Polis und die zeitgenössischen Überlegungen dazu ein sowie das frühe Christentum. Die Materialien sind entsprechend weit gefächert: von antiken Reden (z. B. von Plinius und Cicero) über Grabinschriften bis zu diversen Bildquellen, Karten und Arbeitsblättern.

Die Fülle an Methoden beinhaltet neben klassischer Quellenbearbeitung und Arbeit mit Karten Anregungen zu Rollenspielen und zum Kochen im Unterricht.

Ihre Redaktion
„Geschichte lernen“

Griechische Antike

Sekundarstufe I

Wulfhild Sydow

Jeder nennt sie, keiner kennt sie. Die sieben Weltwunder – das Staunen der Antike. 2

Volker Habermaier

Metöken, Sklaven, Frauen. Athener minderen Rechts 10

Christian Rühle

Die Demokratie und ihre Kritiker 15

Harm Mögenburg/Susanne Staats

„... immer verkehrt, ohne Maß und Ziel, mit den Fürsten zu hadern!“ Selbstverständnis homerischer „Aristoi“ 18

Martin Biastoch

Mythos und Münze. Die Polis und das Geld 22

Michael Mause

„Sich hervortun im Getümmel der stöhnenden Männer“. Kämpfen und Sterben für die Polis 25

Uwe Walter

Sostratos. Ein Bürger Athens in der Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. 30

Jörg Spielvogel

Lebensunterhalt und Versorgung der Bürger Athens 34

Cora Winke

Sklavenmarkt auf Delos. Geschichtserzählung und Rollenspiel 38

Sekundarstufe II

Michael Stahl

„Schön und gewaltig“. Der griechische Bürgerstaat und sein Menschenbild 41

Hansjörg Reinau

Die Entdeckung der bürgerlichen Verantwortung 45

Reinhard Kappenberg

Geschichtsschreibung als Deutung. Peisistratos-Rekonstruktionen heutiger Althistoriker im Vergleich 48

Antike II

Römische Antike

Sekundarstufe I

Susanne Staats/Harm Mögenburg,
„... den Magen durch Aushungern bezwingen“. Adelsideologie und plebejische Partizipation in zwei Liviusquellen 52

Helge Schröder
„Markus schläft ein ...“ – Disziplinarstrafen in den römischen Legionen. Eine Vertretungsstunde als Baukastensystem 56

Veiko Henning, Ralf Kennmann, Birgit Wenzel
Gaius Bonus' Reise nach Pompeii. Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich einen Stadtplan 60

Thomas Grove
Per Mausclick durch Germania. Virtuelle Reise zu Orten der römisch-germanischen Geschichte 63

Michael Mause
Wie man einen Kaiser loben soll. Der Panegyricus des Plinius auf Trajan 66

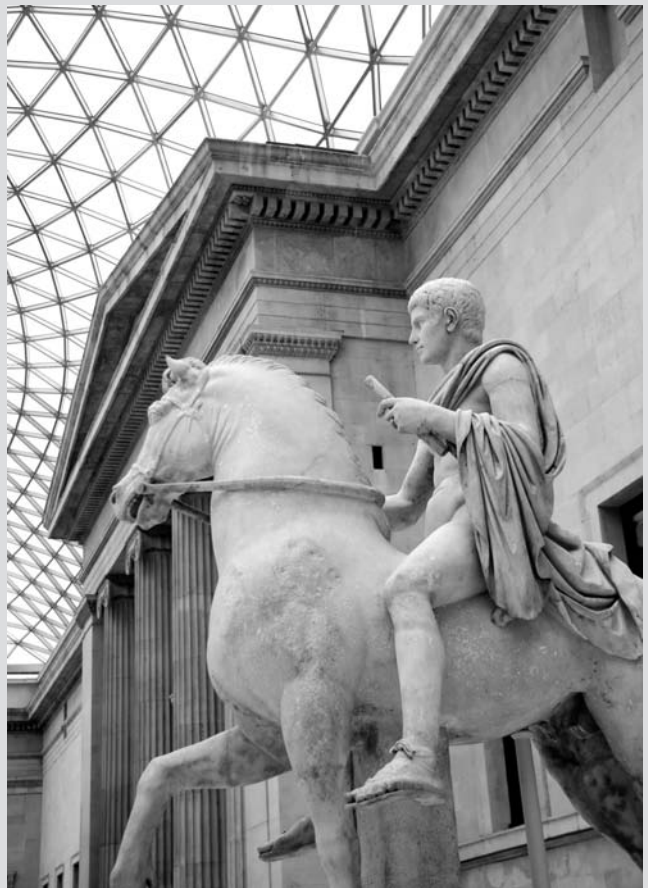
Mona Weber
Das Christentum – von der Sekte zur Staatsreligion. Ein Bildvergleich: Jesus als „Der gute Hirte“ 70

Stefan Klopsch
„Der Kaiser hat einen neuen Gott“. Christianisierung mit darstellendem Spiel nachvollziehen 75

Michael Brabänder
Der Kaiser greift ein. Zum Verhältnis von Kirche und Staat in der constantinischen Ära 84

Wolfgang Osiander
Heidnische Kultorte und frühchristliche Kirche. Die Kirche von Lauriacum-Enns und ihre Vorgängerbauten 88

Markus Bernhardt
Ein Weltreich sucht den Supergott. Konkurrierende Kulte und Religionen – eine Simulation 92



Alex Yeung – Fotolia.com

Sekundarstufe II

Myrle Dziak-Mahler
Eintauchen ins alte Rom. „SPQR“ – ein Krimi als Ausgangspunkt historischer Untersuchung 100

Judith Möller, Robin Fermer
„Fasst also Mut, ihr Richter ...“. Form und Wirkung antiker Rhetorik am Beispiel der Cicero-Rede „Pro Milone“ 104

Frank Ausbüttel
Das Christentum als Staatsreligion? Religion als nicht reglementierbarer Lebensbereich 109

Martin Pujiula
Freizügigkeit versus Restriktion? Die Kontrolle sexueller Aktivität in der Antike bei Heiden und Christen 114

Sekundarstufe I/II

Christoph Mause, Michael Mause
Römischer Kaiser und christlicher Gott. Kontinuitäten und Diskontinuitäten 120

Matthias Bode
Kochen wie die alten Römer. Rezepte aus dem Apicius-Kochbuch 125

Impressum/ Autoren und Autorinnen 128